

## TASCHE UND TRENNWAND FÜR EINE TASCHE

Die Erfindung betrifft eine Trennwand für den Innenraum einer Tasche, insbesonders für eine Handtasche. Weiters betrifft die Erfindung eine Tasche mit einer Beleuchtungseinrichtung zur Beleuchtung des Inneren der Tasche, wobei die Beleuchtungseinrichtung zumindest eine flächig ausgebildete Lichtquelle umfasst.

Die US 526 882 7 beschreibt eine Tasche der eingangs erwähnten Art, in welcher die Ausleuchtung mithilfe einer Elektroluminiszenz-Lampe erfolgt.

Nachteilig an der bekannten Vorrichtung ist, dass aufgrund des Aufbaus der Beleuchtungseinrichtung ein verhältnismässig grosser Anteil des Platzangebotes der Tasche benötigt wird. Zudem sind Ein- und Ausbau der Beleuchtungseinrichtung mit erheblichem Zeitaufwand verbunden.

Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, ein möglichst gleichmässiges Ausleuchten des Inneren einer Tasche bei vergleichsweise geringer Energieaufnahme der Beleuchtungseinrichtung zu gewährleisten, wobei die dafür notwendige Beleuchtungseinrichtung platzsparend und leicht handhabbar zu sein hat.

Diese Aufgabe wird mit einer Trennwand der eingangs genannten Art erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass die Trennwand eine Aufnahme für zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, und dass weiters die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.

Es ist ein Verdienst der Erfindung, dass aufgrund ihres Aufbaus die Beleuchtungseinrichtung keinen zusätzlichen Platzbedarf erfordert, sondern lediglich jenen Raum beansprucht, den eine Trennwand, die gewöhnlicherweise in Handtaschen zu finden ist, einnimmt.

Vorteilhaft ist es, wenn die Trennwand herausnehmbar und mit der Tasche verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem. Auf diese Weise wird eine Trennwand in mehreren Handtaschen benutzbar oder aber ein grösseres Platzangebot in der Tasche geschaffen.

In einer anderen Ausführung der Erfindung ist die Trennwand fest mit der Tasche verbunden. Dies eignet sich vor allem für Taschen, in welchen ein Fixieren der Beleuchtungseinrich-

tung mittels Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem aufgrund des ausgefallenen Taschenformates nicht möglich ist.

Des Weiteren kann zweckmässigerweise die in der Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schalter ein- und/oder ausschaltbar sein. Besonders vorteilhaft ist es, wenn zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle dient, wobei die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit automatisch unterbrochen wird.

In einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist die Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der Lichtquelle transparent. Dies ermöglicht eine gleichzeitige Beleuchtung zweier Taschenfächer mit nur einer Lichtquelle.

Bei einer alternativen Ausführung ist die Trennwand vollständig transparent, was wiederum ein vollständiges Ausleuchten beider Taschenfächer bewirkt.

Die Lichtquelle der Trennwand kann ein EL-Modul, insbesondere eine EL-Matte sein, mit den Vorteilen, dass hierdurch eine energiesparende Ausleuchtung der Tasche gewährleistet ist und das Gewicht der Tasche reduziert wird. Solche Leuchtmatten sind preiswert im Handel erhältlich.

Weiters wird die gestellte Aufgabe mit einer eingangs erwähnten Tasche dadurch gelöst, dass erfindungsgemäss zumindest eine Lichtquelle derart ausgebildet ist, dass sie eine Trennwand für den Innenraum der Tasche bildet, beziehungsweise im Innenraum der Tasche zumindest eine Trennwand vorgesehen ist, welche eine Aufnahme für die zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, wobei die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.

Zweckmässig ist es, wenn die zumindest eine Lichtquelle eine EL-Leuchtmatte ist.

Annähernd optimal ist die Ausleuchtung, wenn die zumindest eine flächige Lichtquelle im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche angeordnet ist, d. h. wenn die Lichtquelle im Wesentlichen in Richtung der Längserstreckung der Tasche angeordnet ist. Auf diese Art und Weise ergibt sich auch eine besonders gute und in vielen Taschen derzeit verwendete Unterteilung des Tascheninnenraums.

Grundsätzlich kann vorgesehen sein, dass die flächige Lichtquelle in der Tasche fest angeordnet ist. Dies eignet sich besonders für neu hergestellte Taschen, die bereits ab Werk mit einer erfindungsgemässen Beleuchtungseinrichtung versehen werden.

Besonders flexibel lässt sich eine erfindungsgemäss Tasche verwenden und einsetzen, wenn die zumindest eine Lichtquelle herausnehmbar in der Tasche angeordnet ist. Falls bei einer derartigen Tasche die Beleuchtung einmal nicht benötigt wird, kann die Beleuchtungseinrichtung bei dieser Ausführungsform der Erfindung aus der Tasche entnommen werden.

In einer anderen Variante der Erfindung ist die zumindest eine Lichtquelle in zumindest einer Trennwand integriert, welche herausnehmbar und mit der Tasche verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem.

Ebenso sind Ausführungen der erfindungsgemässen Tasche möglich, bei welchen die zumindest eine Trennwand fix mit der Tasche verbunden ist.

Um eine einfache Handhabung der Beleuchtungseinrichtung zu ermöglichen, ist die in der zumindest einen Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schiebetaster ein- und/oder ausschaltbar.

Bei einer weiteren erfindungsgemässen Tasche ist die zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der zumindest einen Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht und dient zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle.

Ebenso ist es von Vorteil, wenn die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle automatisch unterbrochen wird, um ein vorzeitiges Entladen der Batterie zu verhindern.

Erfindungsgemäss ist die zumindest eine Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle transparent.

Die Erfindung ist im Folgenden anhand beispielsweiser Ausführungsformen näher erläutert, welche in den Zeichnungen veranschaulicht sind. Dabei zeigen

Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Trennwand mit integrierter Beleuchtung und

Fig. 2 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemässen Tasche mit einer flächigen Beleuchtungseinrichtung

Fig. 1 zeigt eine Trennwand 3, die erfindungsgemäss mit einem Leuchtmittel 9 bestückt ist. Vorteilhaft ist es, wenn es sich bei dieser Lichtquelle 9 um ein sogenanntes EL-Leuchtmittel („Electroluminiscent“) handelt.

Bei EL-Leuchtmitteln bzw. Leuchtfolien handelt es sich im Wesentlichen um eine Leuchtschicht, beispielsweise aus Phosphor, die durch Anlegen eines elektrischen Wechselfeldes zum Leuchten angeregt wird. Mit einer derartigen Leuchtfolie kann eine gleichmässige Ausleuchtung erreicht werden, bei gleichzeitig niedrigem Stromverbrauch und damit verbunden einer langen Lebensdauer. Sie weist außerdem eine geringe Wärmeabgabe auf, und eignet sich durch die extrem flache Bauweise besonders gut für den Einsatz - wie bei der vorliegenden Erfindung - zur Anordnung in Innenfächern von Taschen. Insbesondere bei häufigem Ein- und Ausschalten der Beleuchtung ist der Energieverbrauch äusserst gering, und zur Stromversorgung ist lediglich eine Knopfzelle notwendig.

Bei einer möglichen Ausführungsform weist die Leuchtmatte 9 eine Dimension von 200mm x 200mm x 3mm (Länge x Breite x Dicke) auf. Aufgrund dieser Dimensionen und der verwendeten Materialien zeichnen sich derartige Lichtquellen durch ein hohes Mass an Flexibilität aus, die auch dem Benutzerkomfort der Tasche zugute kommt.

Dieses Leuchtmittel 9 in Form einer Leuchtfolie bzw. -matte ist nach Fig.1 zweckmässigerweise integriert mit einer Energieversorgungseinheit verbunden, beispielsweise in Form einer Batterie 4, und einem Betätigungsselement 5 zum Ein- und Ausschalten des Leuchtmittels 9. Die Elektronik 10 steuert ein automatisches Abschalten der Lichtquelle nach deren Einschalten, sodass ein unnötiges Entladen der Batterie 4 vermieden wird.

Das Betätigungsselement 5 ist vorzugsweise als Schiebeschalter an der Oberseite der Trennwand 3 ausgebildet. Durch die Verwendung eines Schiebeschalters ist ein unerwünschtes Einschalten gut zu verhindern.

In Fig.2 ist eine Tasche 1 entsprechend der Erfindung dargestellt, wobei die Beleuchtungseinrichtung 3 als Trennwand fungiert. Eine besonders gute Ausleuchtung des Innenraumes 2 ist gegeben, wenn sich die zumindest eine Trennwand 3 von einer Seitenwand 6 bis zu der gegenüberliegenden Seitenwand 7 der Tasche 1 erstreckt.

Im optimalen Fall ist diese Trennwand vollständig transparent, wodurch ein besonders gutes Ausleuchten der beiden Fächer erfolgt.

In der Zeichnung und auch in der Beschreibung wurde bis jetzt lediglich von einer Beleuchtungseinheit gesprochen. Grundsätzlich kann natürlich aber auch vorgesehen sein, dass mehrere solcher flächigen Beleuchtungseinrichtungen 3 in der Tasche angeordnet sind, wodurch einerseits die Tasche mehrfach unterteilt wird, andererseits jedes dieser Fächer optimal ausgeleuchtet wird.

Vorzugsweise findet die Erfindung Anwendung bei Handtaschen, lässt sich aber auch für Geldtaschen, Laptoptaschen, Koffer, Reisetaschen, andere Bürotaschen, grundsätzlich für alle Taschen, in denen ein Benutzer Gegenstände, insbesondere Kleingegenstände sucht, einsetzen.

Wie in der Zeichnung dargestellt, ist die flächige Lichtquelle im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche angeordnet. Natürlich kann noch eine Anordnung der Lichtquelle beispielsweise parallel zu den kurzen Seiten der Tasche erfolgen. In einem solchen Fall ist dann natürlich darauf zu achten, dass im Sinne einer optimalen Ausleuchtung der Tasche zu beiden Seiten der Lichtquelle entweder eine entsprechend starke Lichtquelle verwendet wird, oder dass mehrere solcher Beleuchtungseinrichtungen nebeneinander in der Tasche angeordnet sind.

**PATENTANSPRÜCHE**

1. Trennwand (3) für den Innenraum einer Tasche (1), insbesonders für eine Handtasche, dadurch gekennzeichnet, dass die Trennwand (3) eine Aufnahme für zumindest eine flächige Lichtquelle (9) aufweist, und dass weiters die Trennwand (3) zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle (9) auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.
2. Trennwand (3) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie herausnehmbar und mit der Tasche (1) verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem.
3. Trennwand (3) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie fest mit der Tasche (1) verbunden ist.
4. Trennwand (3) nach einem der Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die in der Trennwand (3) befindliche Lichtquelle (9) über einen Schalter (5) ein- und/oder ausschaltbar ist.
5. Trennwand (3) nach einem der Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Batterie (4) in einem an der Oberseite der Trennwand (3) befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle (9) dient.
6. Trennwand (3) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle (9) automatisch unterbrochen wird.
7. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass sie zu beiden Seiten zumindest im Bereich der Lichtquelle (9) transparent ist.
8. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die flächige Lichtquelle (9) ein EL-Modul, insbesondere eine EL-Matte ist.

9. Tasche (1) mit einer Beleuchtungseinrichtung (3) zur Beleuchtung des Inneren der Tasche (1), wobei die Beleuchtungseinrichtung (3) zumindest eine flächig ausgebildete Lichtquelle (9) umfasst, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Lichtquelle derart ausgebildet ist, dass sie eine Trennwand für den Innenraum der Tasche (1) bildet, beziehungsweise dadurch gekennzeichnet, dass im Innenraum der Tasche (1) zumindest eine Trennwand vorgesehen ist, welche eine Aufnahme für die zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, wobei die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.
10. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle (3) eine EL-Leuchtmatte ist.
11. Tasche (1) nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle (3) im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche (1) angeordnet ist.
12. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle in der Tasche (1) fest angeordnet ist.
13. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Lichtquelle herausnehmbar in der Tasche (1) angeordnet ist.
14. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand (3) herausnehmbar und mit der Tasche (1) (1) verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem.
15. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand fix mit der Tasche (1) verbunden ist.
16. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die in der zumindest einen Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schiebetaster ein- und/oder ausschaltbar ist.

17. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der zumindest einen Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle dient.
18. Tasche (1) nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle automatisch unterbrochen wird.
19. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle transparent ist.

FIG 1

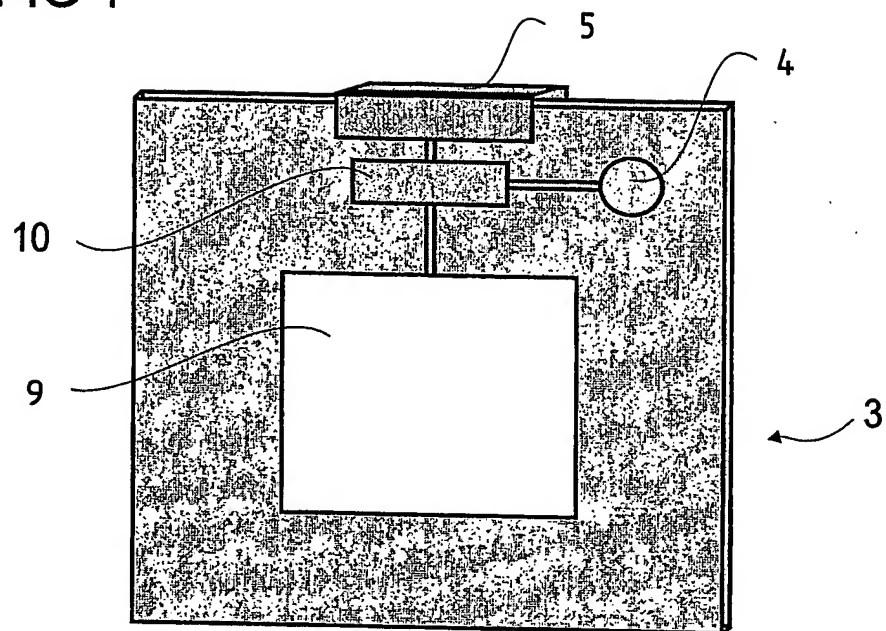
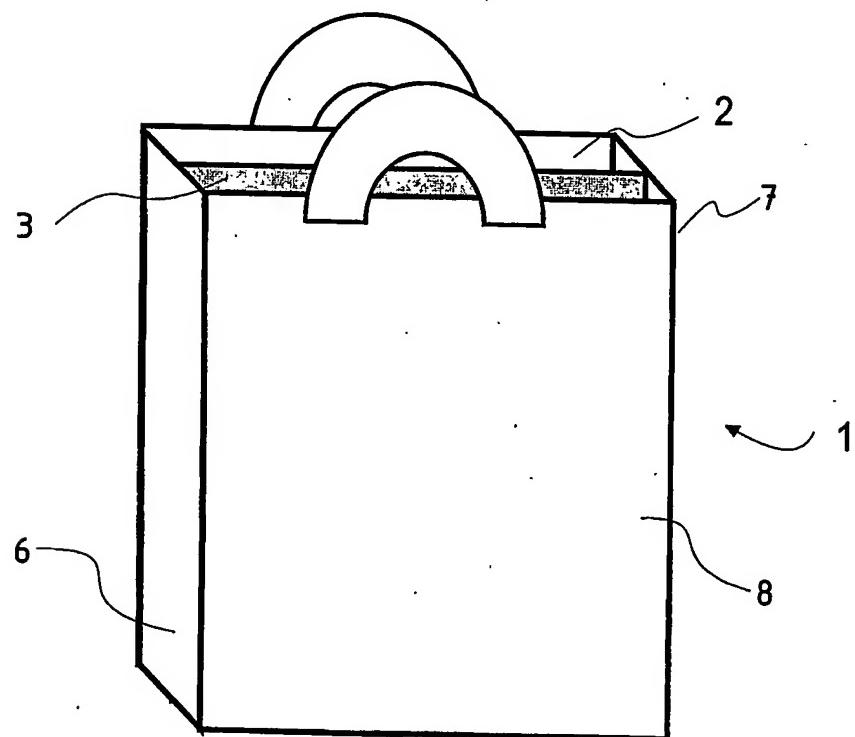


FIG 2



# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No  
PCT/AT2004/000223

**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER**  
IPC 7 A45C15/06

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

**B. FIELDS SEARCHED**

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
IPC 7 A45C F21V H05B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the International search (name of data base and, where practical, search terms used)  
EPO-Internal, WPI Data, PAJ

**C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 6 340 235 B1 (BRYAN JIMMY H) 22 January 2002 (2002-01-22) column 4, line 49 - column 12, line 13 -----	9-18
Y	US 5 268 827 A (GRANNEMAN MARILYN J ET AL) 7 December 1993 (1993-12-07) cited in the application column 3, line 19 - column 4, line 26 -----	1-13, 15-17, 19
Y	DE 296 08 792 U (FLAIG EBERHARD ; VOLLMER MICHAEL (DE)) 3 April 1997 (1997-04-03) the whole document -----	1, 3, 4, 7-13, 15-17, 19
A	DE 94 10 782 U (EE SIGNALS GMBH & CO KG) 8 September 1994 (1994-09-08) page 6, columns 3-12 ----- -/-	5, 17

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

\* Special categories of cited documents :

- \*A\* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- \*E\* earlier document but published on or after the International filing date
- \*L\* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- \*O\* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- \*P\* document published prior to the International filing date but later than the priority date claimed

- \*T\* later document published after the International filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- \*X\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- \*Y\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- \*&\* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the International search

24 September 2004

Date of mailing of the International search report

01/10/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Koob, M

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/AT2004/000223

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	FR 657 661 A (LETOREY HENRY) 25 May 1929 (1929-05-25) page 1, line 60 – page 2, line 7; figure 1 -----	5,17
P,X	WO 03/064920 A (VERBURG PAUL ; PAUL VERGURG LTD (GB)) 7 August 2003 (2003-08-07) page 14, line 9 – page 15, line 3 -----	9-11,15, 18,19
E	DE 203 11 108 U (BREE COLLECTION GMBH & CO BESI) 23 October 2003 (2003-10-23) page 3, line 20 – page 4, line 25 -----	1,3,4, 7-13,15, 19

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/AT2004/000223

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)		Publication date
US 6340235	B1	22-01-2002	AU EP WO US US	2092201 A 1254337 A1 0142708 A1 6637909 B1 2004090773 A1	18-06-2001 06-11-2002 14-06-2001 28-10-2003 13-05-2004	
US 5268827	A	07-12-1993	US	5067063 A	19-11-1991	
DE 29608792	U	03-04-1997	DE	29608792 U1	03-04-1997	
DE 9410782	U	08-09-1994	DE	9410782 U1	08-09-1994	
FR 657661	A	25-05-1929	NONE			
WO 03064920	A	07-08-2003	GB WO	2384424 A 03064920 A1	30-07-2003 07-08-2003	
DE 20311108	U	23-10-2003	DE	20311108 U1	23-10-2003	

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/AT2004/000223

A. KLASSEFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES  
IPK 7 A45C15/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBiete

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
IPK 7 A45C F21V H05B

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)  
EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 6 340 235 B1 (BRYAN JIMMY H) 22. Januar 2002 (2002-01-22)	9-18
Y	Spalte 4, Zeile 49 - Spalte 12, Zeile 13 -----	1-8, 19
Y	US 5 268 827 A (GRANNEMAN MARILYN J ET AL) 7. Dezember 1993 (1993-12-07) in der Anmeldung erwähnt Spalte 3, Zeile 19 - Spalte 4, Zeile 26 -----	1-13, 15-17, 19
Y	DE 296 08 792 U (FLAIG EBERHARD ; VOLLMER MICHAEL (DE)) 3. April 1997 (1997-04-03) das ganze Dokument -----	1, 3, 4, 7-13, 15-17, 19
A	DE 94 10 782 U (EE SIGNALS GMBH & CO KG) 8. September 1994 (1994-09-08) Seite 6, Spalten 3-12 ----- -/-	5, 17

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts

24. September 2004

01/10/2004

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel: (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Koob, M

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/AT2004/000223

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	FR 657 661 A (LETOREY HENRY) 25. Mai 1929 (1929-05-25) Seite 1, Zeile 60 - Seite 2, Zeile 7; Abbildung 1 -----	5,17
P,X	WO 03/064920 A (VERBURG PAUL ; PAUL VERGURG LTD (GB)) 7. August 2003 (2003-08-07) Seite 14, Zeile 9 - Seite 15, Zeile 3 -----	9-11,15, 18,19
E	DE 203 11 108 U (BREE COLLECTION GMBH & CO BESI) 23. Oktober 2003 (2003-10-23) Seite 3, Zeile 20 - Seite 4, Zeile 25 -----	1,3,4, 7-13,15, 19

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2004/000223

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 6340235	B1	22-01-2002	AU EP WO US US	2092201 A 1254337 A1 0142708 A1 6637909 B1 2004090773 A1	18-06-2001 06-11-2002 14-06-2001 28-10-2003 13-05-2004	
US 5268827	A	07-12-1993	US	5067063 A	19-11-1991	
DE 29608792	U	03-04-1997	DE	29608792 U1	03-04-1997	
DE 9410782	U	08-09-1994	DE	9410782 U1	08-09-1994	
FR 657661	A	25-05-1929	KEINE			
WO 03064920	A	07-08-2003	GB WO	2384424 A 03064920 A1	30-07-2003 07-08-2003	
DE 20311108	U	23-10-2003	DE	20311108 U1	23-10-2003	